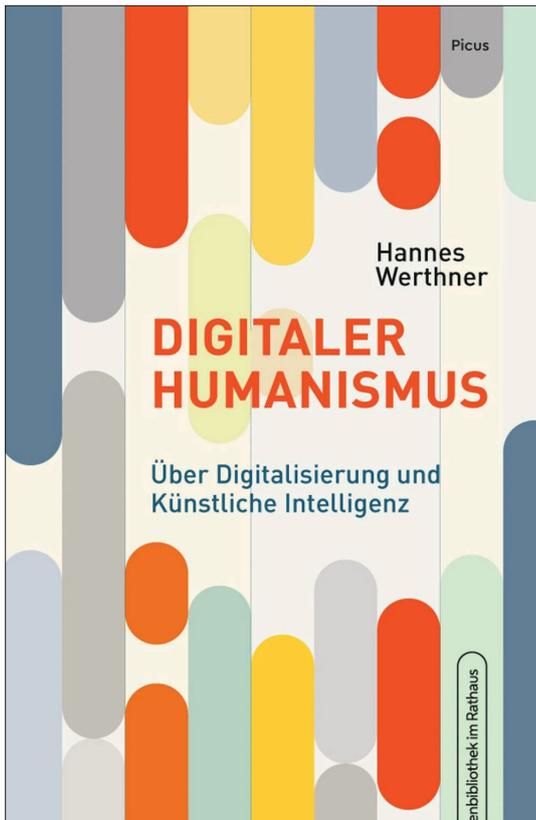




→ **SACHBUCH DER WOCHE**
zum Wochenkommentar

Hannes Werthner: Digitaler Humanismus



Hannes Werthner: Digitaler Humanismus. Über Digitalisierung und Künstliche Intelligenz.

Picus, 160 Seiten, 34.90 Franken;
ISBN 978-3-7117-2159-4

Kein Zweifel: Wir sind alle etwas überfordert von der digitalen Entwicklung und insbesondere vom Tempo, mit dem sich die KI entfaltet. Hannes Werthner, emeritierter Informatikprofessor an der TU Wien, hat deshalb das Konzept eines Digitalen Humanismus entwickelt. Er versteht es als Antwort auf diese Überforderung. Sein zentrales Anliegen ist, dass die Menschen rasch die Wechselwirkung von Mensch und Maschine verstehen müssen und aktiv die Entwicklung digitaler Technologien so beeinflussen, gestalten und regeln müssen, sodass sie zum Wohl von Mensch und Natur eingesetzt werden. Im Zentrum steht dabei die Idee, dass der technologische Fortschritt nicht festgelegt ist, sondern sich gestalten lässt. Wir Menschen haben es in der Hand. Sein Digitale Humanismus wendet sich damit gegen zwei Extreme: gegen den technologischen Determinismus, der behauptet, Technologie folge immer ihrer eigenen Logik, und gegen den Techno-Animismus, also die Zuschreibung menschlicher Fähigkeiten an KI-Systeme. Der Digitale Humanismus ist nicht zu verwechseln mit den Digital Humanities, also der Anwendung digitaler Werkzeuge in den Geisteswissenschaften. Es handelt sich dabei um einen normativen Gestaltungsansatz, der Technologien und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen bewertet und auch verändern will. Im Zentrum stehen dabei die Demokratie und die Menschenrechte, die Kontrolle und Regulierung grosser Plattformen, die Verantwortung der Wissenschaft, neue Bildungskonzepte und die globale Zusammenarbeit.



Die Empfehlung von Matthias Zehnder

Das Manifest zum Digitalen Humanismus wurde von über 50 Ländern unterzeichnet und ist in mehrere Sprachen übersetzt – es ist damit zu einem Symbol geworden für den politischen und zivilgesellschaftlichen Anspruch des Ansatzes.

<https://www.matthiaszehnder.ch/buchtipp>